

# Musical-Gala als Garant für ein ausverkauftes Haus

*Kreisjugendorchester mit Stars auf der Bühne*

**Willkommen im Cabaret bei Dolly, tanzenden Vampiren, spanischen Helden und den Hexen von Oz: Die Musical-Gala mit dem Kreisjugendorchester (KJO) im ausverkauften Forumtheater war wieder ein glanzvolles Ereignis.**

VON ANGELIKA BAUMEISTER

Große Stimmen, Witz, Humor und Ausdruck kennzeichneten den Abend, der die mehr als 1000 Besucher begeisterte. Da kamen die Fans gefühlvoller Balladen genauso auf ihre Kosten wie die Liebhaber praller Bühnenszenen und mitreißenden Gesangs.

Die Musical-Stars Kaatje Dierks, Willemijn Verkaik, Kevin Tarte und Adrian Becker spielten ihr Können aus mit Melodien zum Dahinschmelzen und Guter-Laune-Musik der Extraklasse. Das KJO unter der Leitung von Roland Haug erwies sich wieder als versiertes Begleitorchester, das rhythmisch perfekt und äußerst gefühlvoll agierte. Ob als Solisten im Duett oder im Quartett, die vier Gesangsstars boten einen breiten Querschnitt und bewiesen, dass das Thema Musical eigentlich unerschöpflich ist.

Da kamen auch echte Broadway-Klassiker wieder zu neuen Ehren. Beispielsweise das im Berlin der 30er Jahre spielende Musical „Cabaret“ mit einer hervorragenden Kaatje Dierks, die zudem als singendes BondGirl begeisterte. Und Willemijn Verkaik machte „Hello Dolly“ zum jazzigen Erlebnis mit einer gelungenen Orchesterbegleitung samt virtuosem Trompetensolo. Die Holländerin sorgte im Duett mit Kaatje Dierks außerdem für einen emotionalen Höhepunkt mit „I know him so well“ aus „Chess“. Kevin Tarte brillierte wieder mit Charme und strahlender Tenorstimme. Als Mann von La Mancha bewies er, dass er auch den spanischen Rhythmus im Blut hat.

Erstmals wirkte Adrian Becker bei der Musical-Gala mit und er gab seine Visitenkarte als launiger Theaterchef Schikaneder aus „Mozart“ ab. Für große Kulisse sorgten die vier Akteure mit den schönsten Motiven aus „Les Misérables“, das dank der britischen Castingshow-Kandidatin Susan Boyle derzeit eine Renaissance erlebt. Kaatje Dierks sang „I dreamed a Dream“ mit viel Verve.

Das KJO umrahmte die Showdarbietungen mit sinfonischer Blasmusik vom Feinsten. Die jungen Instrumentalisten wagten einen Teufelstanz mit komplexen Rhythmen, entführten mit geheimnisvoller Note in die griechische Mythologie, ließen einen Vulkan ausbrechen und inszenierten einen warmen Sommerregen.